

Medienmitteilung / 25. April 2018

Universität Bern wird Durchführungsort von Weltbank-Programm

Zum ersten Mal überhaupt findet diesen Sommer das weltweit führende Weiterbildungsprogramm für Evaluation in der Schweiz statt. Die Weltbank hat die Universität Bern zusammen mit dem Centrum für Evaluation in Saarbrücken (CEval) als Trägerin des internationalen Programms für Entwicklungsevaluationstraining (IPDET) ausgewählt.

Als einzige Universität in der Schweiz bietet die Universität Bern seit 15 Jahren ein umfassendes Weiterbildungsangebot in Evaluation an. Und die Bestrebungen der Hauptstadtuni und ihrem Zentrum für universitäre Weiterbildung (ZUW) zahlen sich nun aus: Die Universität Bern wurde zusammen mit dem Centrum für Evaluation (CEval) in Saarbrücken als Trägerin der Neuauflage des Internationalen Programms für Entwicklungsevaluationstraining (IPDET) von der Unabhängigen Evaluationsgruppe (IEG) der Weltbank ausgewählt. Bei IPDET handelt es sich um das weltweit führende Weiterbildungsprogramm für die Evaluation in der Entwicklungszusammenarbeit. Ab Sommer 2018 werden international renommierte Expertinnen und Experten die Kurse des IPDET-Programms an der Universität Bern anbieten.

Professionelle Evaluationen werden immer wichtiger

Die Bedeutung des IPDET Programms nimmt laufend zu. Unter anderem, weil alle Länder verpflichtet sind, ihren Beitrag zur Erreichung der in der UNO-Agenda für nachhaltige Entwicklung 2030 festgelegten Ziele zu bewerten. «Für die Universität Bern kann dieser Auftrag deshalb nicht hoch genug eingeschätzt werden – neben internationaler Sichtbarkeit und Vernetzung wird die Universität aufgrund der Einzigartigkeit des Programms an Renommee und Anerkennung im Bereich der Evaluation gewinnen», sagt Programmleiterin Stefanie Krapp.

Universität Bern gewinnt gegen mehr als 40 Mitbewerber

Die Universität Bern und CEval haben sich gegen mehr als 40 Mitbewerber in einem intensiven mehrstufigen Auswahlverfahren durchgesetzt. Insbesondere die Vision überzeugte die IEG: Entsprechend der sich verändernden Ansprüche im Bereich der Evaluation und Kontextbedingungen in Ländern des globalen Südens wird das Programm sukzessive weiterentwickelt und modernisiert. So sollen neue Themen in Evaluation, neue Lehr- und Lernmodalitäten (v.a. Blended learning-Formate) und neue Formen der Einbindung von Akteuren im globalen Süden eingeführt werden.

Informationen zum Ausbildungsprogramm

IPDET war von 1999 bis 2016 an der Carleton University in Ottawa, Canada, angesiedelt und hat sich in dieser Zeit mit insgesamt mehr als 3'500 Teilnehmende aus 125 Ländern als weltweit führendes Weiterbildungsprogramm für die Evaluation in der Entwicklungszusammenarbeit etabliert. IPDET stellt Managerinnen und Managern, Praktikerinnen und Praktikern die Werkzeuge zur Verfügung, um Entwicklungsstrategien, -programme und -projekte auf lokaler, nationaler, regionaler und globaler Ebene zu bewerten. Das Weiterbildungsangebot richtet sich an Entwicklungsprofis, die Evaluationen durchführen, verwalten oder nutzen. Die Teilnehmenden können aus Ministerien oder Behörden in Entwicklungsländern, Entwicklungsbanken, dem Non-Profit- und Stiftungssektor, dem System der Vereinten Nationen sowie aus bilateralen Entwicklungsagenturen, Universitäten, Think Tanks und auf Entwicklungsevaluierung spezialisierten Beratungsunternehmen des Privatsektors kommen.

Die Anmeldung für das erste Kursprogramm vom 16. bis 27. Juli ist noch bis zum 31. Mai 2018 möglich (weitere Informationen auf www.ipdet.unibe.ch).

Kontakt:

Dr. Stefanie Krapp

Programmleitung

Universität Bern – Zentrum für universitäre Weiterbildung

Schanzeneckstr. 1, 3001 Bern

Tel. +41 31 631 53 37

stefanie.krapp@zuw.unibe.ch